

Seminarkurse - Angebot 2015/2016

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Anbei erhalten Sie kurze Informationen zu den Seminarkursen, die im nächsten Schuljahr an der DHS angeboten werden. Wenn Sie sich für den Besuch eines Seminarkurses entscheiden, dann muss zusätzlich eines der angegebenen Referenzfächer 4 Semester belegt werden, das dann auch den Schwerpunkt für das Thema der BLL (Seminararbeit) bildet. Wer einen Seminarkurs besucht, muss jedoch nicht unbedingt eine Seminararbeit schreiben.

Die Kurse kommen nur dann zustande, wenn sich genügend Teilnehmer/innen finden!

A: Energie - der Schlüssel für eine nachhaltige Zukunft?

Kursleiter: Herr Eckardt

Mögliche Referenzfächer: PW, Geografie, Biologie und Physik

Energie ist ein wesentlicher, vermutlich sogar der wichtigste Faktor für unseren heutigen Wohlstand. Die Abhängigkeit von ausländischen Energielieferungen erkennt man z.B. am sich permanent verändernden Ölpreis. Dabei ist eigentlich genug natürliche Energie vorhanden. Die Umstellung von konventionellen auf regenerative Energieträger bereitet aber große Schwierigkeiten, wie man z.B. an der Diskussion über die Notwendigkeit von Stromtrassen sieht. Nicht vergessen werden dürfen aber auch der Einfluss der Nutzung von Energie auf den Klimawandel oder das Thema "Energieeffizienz".

Dies ist nur ein Auszug aus der Fülle von Aspekten, denen im Seminarkurs Beachtung geschenkt werden soll. Im Kurs soll das Konzept des "*Lernens in globalen Zusammenhängen*" verwirklicht werden, d.h. ein Sachverhalt wird immer aus politischer, ökonomischer, gesellschaftlicher und ökologischer Perspektive auf seine Nachhaltigkeit und Umsetzbarkeit analysiert. Dabei wird stets darauf geachtet, auf welcher Ebene agiert wird (vom "Individuum" über die "Gemeinde" bis zur "Welt"). Projektorientiertes Arbeiten soll neben der gemeinsamen Beschäftigung und Diskussion mit grundsätzlichen Aspekten im Vordergrund stehen. Themenbezüge können sich somit sowohl zu den Naturwissenschaften (Physik, Biologie) als auch vor allem zu den Gesellschaftswissenschaften (PW, Geographie) ergeben.

Der Kurs soll, sofern wir den entsprechenden Zuschlag bekommen, ein Erasmus+-Projekt mit mehreren europäischen Partnerschulen unterstützen; die Teilnehmer würden in diesem Fall die Möglichkeit zu einer Reise erhalten, auf der sie ihre Projekte aus dem Kurs einbringen. Daneben besteht die Möglichkeit, Themen für die 5. PK (BLL, Präsentationsprüfung) vorzubereiten.

B: „Die Juden sind an allem Schuld!“

- Vom Antijudaismus zum Antisemitismus

Kursleiter: Herr Aettner (ev. Religion)

Mögliches Referenzfach: Geschichte

Ausgesuchte Originaltexte und -filme, Fotografien sowie Spiel- und Dokumentarfilme geben Einblick in die Geschichte der Judenverfolgungen seit der Zeit des Urchristentums bis heute. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem 19. und 20. Jahrhundert.

Mit einer Exkursionen zum Jüdischer Friedhof Weißensee und mit einem Besuch der Stiftung Judaicum zu einem Gespräch mit seinem Leiter Hermann Simon.

Geplant: Fahrt zum Konzentrationslager Treblinka und Warschau über Himmelfahrt.

C: Monumente aus der Vergangenheit: Straßen, Plätze und Gebäude in Berlin und Umgebung als Spiegel deutscher Geschichte im 21. Jahrhundert

Kursleiter: Herr Heyduk

Mögliches Referenzfach: Geschichte

Berlin ist die Stadt der vielen Gesichter. Eine Stadt der Veränderung und des Wandels. Eine Stadt gezeichnet von Kriegen. Eine einstmals geteilte Stadt. Nur, dass wir – als Berliner – mitunter nichts von dem wissen, was uns da umgibt, unsere Stadt im Grunde kaum kennen.

Dabei sind wir geradezu umzingelt von Wundern der Baukunst und altherwürdigen Kuriositäten, Relikten aus einer fernen Vergangenheit, die uns allüberall begegnen: Sie können viel berichten, viel von dem, was einmal war und nie wieder sein wird, viel über sich – und uns.

Das Anliegen dieses Seminarkurses ist es, die Teilnehmer nicht nur an fundierte wissenschaftliche Arbeitsstrategien und -techniken heranzuführen, sondern ihnen im Rahmen von Erkundungen und Exkursionen die Augen dafür zu öffnen, welche Werte und kollektiven Erinnerungen sie tagtäglich umgeben. Im Spannungsfeld zwischen dem Bewahren des Alten und dem Schaffen des Neuen soll dieser Kurs nicht nur Wege aufzeigen, um dem Zehlendorfer Schüler, seinen Bezirk und seine Heimatstadt näher zu bringen und seinen Blick für das atemberaubend Schöne, das Einzigartige, das Alltägliche wie auch das Verborgene zu schärfen, sondern ihn auch für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen kulturellen Erbe zu sensibilisieren.

D: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Kursleiterin: Frau Ruschmeier-Krause

Mögliche Referenzfächer: Philosophie, Geschichte, PW

„Die Würde des Menschen ist unantastbar ...“, so beginnt Artikel 1 des Grundgesetzes. Was aber bedeutet der Begriff „Würde“ eigentlich? Was meint, die Würde sei „unantastbar“, obwohl wir doch täglich in den Medien von vielfältigen Würdeverletzungen erfahren? Kann man die Würde eines Menschen überhaupt verletzen, und falls ja, wodurch? Warum hat gerade im Grundgesetz der Bundesrepublik der Würdebegriff eine so fundamentale Bedeutung? Und kommt Würde nur Menschen zu, oder haben auch Tiere eine Würde?

Diese Fragen eröffnen einen ersten Problemhorizont. Im Seminarkurs wird zur Klärung dieser und weiterer Fragen die Entstehungs- und Bedeutungsgeschichte des zentralen Begriffs „Würde“ erforscht. Neben philosophischen Bezügen werden historische und politikwissenschaftliche Bezüge eine Rolle spielen, sodass sich aus dem Seminarkurs Abiturthemen für die Fächer Philosophie, Geschichte und PW entwickeln können. Ein weiterer Schwerpunkt wird sein, in das wissenschaftliche Arbeiten einzuführen und dementsprechende Kompetenzen zu entwickeln und zu vertiefen.

E: For he's touched your perfect body with his mind **- Religiöse Motive in der Popkultur**

Kursleiterin: Frau Eggers (ev. Religion)

Mögliche Referenzfächer: Deutsch, Musik, evtl. Kunst, PW, Geschichte, Philosophie

Wir werden von den Werken Leonard Cohens (geb. 1934) ausgehen. Der kanadische Dichter und Sänger ist praktizierender Jude und ordiniertes Zen-Mönch. Nicht erst seit seinem Hit „Hallelujah“ sind biblische Anklänge und eine - nicht an eine bestimmte Konfession - gebundene spirituelle Sehnsucht deutlich geworden. Auf dieser Grundlage wenden wir uns religiösen Motiven in weiteren popkulturellen Zusammenhängen zu, um diese benennen und deuten zu können.